



Verein der Freunde und Förderer des Botanischen Gartens Wuppertal e.V.

Elisenhöhe 1
42107 Wuppertal

www.botanischer-garten-wuppertal.de

Förderverein Botanischer Garten, Elisenhöhe 1, 42107 Wuppertal

An die Bezirksvertretung Elberfeld
Herrn Bezirksbürgermeister
Jürgen Vitenius
Jägerhofstr. 114 A
42119 Wuppertal

Ihr Ansprechpartner:
Geschäftsführer Frank Telöken
Telefon: 02 02 / 563 - 4180
Telefax: 02 02 / 563 - 8092
verein.botanischergarten@stadt.wuppertal.de

Bankverbindung Stadtparkasse Wuppertal
IBAN: DE52 3305 0000 0000 6038 45
BIC: WUPSDE33
Gläubiger – ID: DE53 FBG0 0000 939430

Wuppertal, 22.02.2017

Herstellung eines Gewächshauses für eine vegetative- und generative Pflanzenvermehrung

Sehr geehrter Herr Vitenius,

der Verein der Freunde und Förderer des Botanischen Gartens Wuppertal e. V. unterstützt seit vielen Jahren erfolgreich die Arbeit des Botanischen Gartens auf der Hardt. Der Garten um die Villa Eller, auf der Elisenhöhe in Wuppertal, zählt jährlich mehr als 100 000 Besucher in stetig steigender Anzahl und stellt in der Wuppertaler Landschaft einen besonderen Schatz dar. Der Botanische Garten ist zusammen mit der historischen Parkanlage Hardt, die schon im Jahre 1807 von Bürgern gegründet wurde, als wertvolles Gartendenkmal eingestuft. Gemeinsam mit den denkmalgeschützten Gebäuden Villa Eller und Elisenturm, die mit ca. 800.000 Euro vom Gebäudemanagement der Stadt Wuppertal grundsaniert wurden und werden, bildet der Garten mit den Gebäuden, dem Park und den vielen außergewöhnlichen Pflanzen eine auffallend schöne Symbiose.

Die seit der Regionale 2006 auf der Fläche der ehemaligen Stadtgärtnerei mit Fördermitteln des Landes NRW entstandenen neuen und vielfach genutzten Schaugewächshäuser haben in erheblichem Maß die Attraktivität der gesamten Parkanlage mit dem Botanischen Garten gesteigert.

Nun steht der Botanische Garten in langer Tradition eines nationalen und internationalen Pflanzen- und Samentausches mit anderen Gärten. Seit der Schließung der Stadtgärtnerei sind allerdings die Anzuchtmöglichkeiten für die als Samen oder Stecklinge ankommenden Pflanzen nicht mehr, oder nur noch unter stark erschwerten Bedingungen, möglich. Ein Botanischer Garten lebt jedoch von diesem Austausch, um alte Pflanzenbestände in einem „Pflanzenkindergarten“ aufzufrischen, um somit den Garten attraktiv zu halten.


Deshalb werden seit einigen Jahren Überlegungen angestellt, ein neues kleines Vermehrungsgewächshaus zu bauen. Nach genauer Flächenplanung im jetzigen Bestand der Glashausflächen haben wir uns aber eine erheblich kostengünstigere Version der Realisierung eines solchen Vermehrungsgewächshauses überlegt: In dem kleinen Glashaus für die Spezialsammlung der Zwiebeln- und Knollengewächse könnte eine Fläche durch eine Trennwand für die Vermehrung von Samen und Stecklingen geschaffen werden, ohne

aufwändig ein neues Glashaus bauen zu müssen. Dafür benötigen wir Ihre Unterstützung, um die wir hiermit herzlich bitten möchten.

Der Kostenvoranschlag des Gebäudemanagements beläuft sich auf ca. 50.000 Euro, wobei uns die Leistungen des GMWs dankenswerter Weise kostenfrei zur Verfügung gestellt werden. Die Kosten wurden in der Mitgliederversammlung 2016 durch unsere Mitglieder bereits genehmigt. Bei dieser Maßnahme würde eine Trennwand errichtet und gleichzeitig eine Trennung der Lüftung- und Heizungssteuerung erfolgen. Dabei sollen 25.000 Euro aus vorhandenen Vereinsmitteln verwendet und für die Finanzierung des Restes projektbezogene Spenden eingeworben werden.

Nachdem eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Fördergeldgebers Land NRW und die Genehmigung des Architekten der Glashäuser vorliegen, möchten wir Sie bitten, uns mit einer Spende für dieses Vorhaben zu unterstützen. Wir – und sicher auch die Wuppertaler Bürgerinnen und Bürger – würden uns sehr über eine Unterstützung freuen, damit wir mit der Umsetzung des Projektes bald beginnen können.

Mit freundlichen Grüßen



Frank Telöken
Geschäftsführer



Prof. Dr. Gela Preisfeld
Vorsitzende